



AWO Landesverband Brandenburg e. V.
An den AWO Landesvorstand
Kurfürstenstraße 31
14467 Potsdam

vorab per E-Mail an: gf@awo-brandenburg.de
(eine Vorstands-Emailadresse gibt es nicht)

23.09.22

Sehr geehrte Mitglieder des geschäftsführenden Landesvorstandes,

in großer Sorge aufgrund der aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der Bezirksdelegiertenkonferenz des AWO Bezirksverband Brandenburg Ost e.V. und ihrer Auswirkungen auf das Ansehen und den Ruf aller AWO-Verbände im Land Brandenburg wenden wir uns heute an Sie. Denn auch die Landesgeschäftsführung spielt hier eine unrühmliche Rolle und gefährdet in unverantwortlicher Art durch unwahre Behauptungen, willkürlich eingeleitete „Prüfverfahren“ und massive Einschüchterungsversuche gegenüber ehrenamtlichen Vorständen die langjährige erfolgreiche Arbeit der vielen hauptamtlichen AWO-Mitarbeitenden, aber auch insbesondere die der ehrenamtlich tätigen AWO-Mitglieder. Dabei hat nun eine umfassende Prüfung des AWO Bundesverbandes den betroffenen Kreisverbänden bescheinigt, ordnungsgemäß und statutengerecht gehandelt zu haben.

Tatsächlich gibt es beim Bezirksverband Brandenburg Ost und beim Landesverband selbst genug Gründe, genauer hinzuschauen:

Warum erfolgt keine Aufklärung der ungeheuerlichen Vorwürfe gegenüber dem Bezirksverband Ost, Steuern in Millionenhöhe hinterzogen zu haben? Was wurde bei den in diesem Zusammenhang durchgeführten Razzien in den Privatwohnungen einiger Verantwortungsträger und in der Geschäftsstelle des BV Ost gesucht und möglicherweise gefunden? Warum ermittelt die Schwerpunktstaatsanwaltschaft für schwere Wirtschaftskriminalität in diesem Fall gegen zwei ehrenamtliche Vorstände und gegen einen ehemaligen und die heutige Geschäftsführende? Was ist dran an den Anschuldigungen, Landes- und Bezirksgeschäftsführung hätten unangemessene Gehälter? Wissen Sie eigentlich, was Ihre Landesgeschäftsführung verdient, die Verantwortung für 6 Mitarbeitende und eine kleine Geschäftsstelle trägt?

Offensichtlich liegen dazu schon Nachfragen aus dem öffentlichen Raum vor und auch Medienanstalten sind interessiert. Es ist also höchste Zeit, hier endlich Transparenz zu schaffen. Dementgegen lässt die Landesgeschäftsführung (in freundschaftlicher Verbundenheit) die Geschäftsführung des Bezirksverbandes Ost weiter gewähren oder unterstützt diese sogar in ihrem willkürlichen, auf reinen machtpolitischen Interessen beruhenden Vorgehen gegenüber vielen Mitgliedsverbänden.



Ein Landes- oder Bezirksverband ist aber nicht der Dienstherr oder der Vorgesetzte seiner Mitglieder in unserem demokratisch organisierten AWO-Verbund. Aufsicht heißt nicht Gängelung und Willkür, sondern Unterstützung und Beratung. Als Spitzenverband und Dienstleister für seine Mitgliedsverbände ist es Verpflichtung eines Landesverbandes, im öffentlichen Raum für die Interessen der AWO-Gliederungen im Land Brandenburg zu streiten, die für die tägliche und die strategische Arbeit der Verbände wesentlichen Informationen einzuholen und weiterzugeben, bei Meinungsverschiedenheiten zwischen AWO-Gliederungen zu vermitteln und auszugleichen sowie alle Mitgliedsverbände angemessen an den notwendigen Entscheidungsprozessen teilhaben zu lassen.

Ein Landesverband wird nicht zu einem Landesverband, weil er sich so nennt, sondern weil er sich wie ein Landesverband verhält. Davon ist insbesondere bei der Landesgeschäftsführung schon lange nichts mehr zu merken. Die Tatsache, dass zwei Landesvorsitzende in den letzten 4 Jahren zurückgetreten sind, spricht Bände.

So kann es nicht weitergehen.

Im Land Brandenburg zählt die AWO insgesamt ca. 9.500 Mitglieder. Davon sind ca. 6.900, also fast 75%, in unseren zugehörigen Kreis- und Ortsverbänden organisiert. Wir repräsentieren zudem die mehr als 6.000 Beschäftigten in unseren Einrichtungen. Wir haben kein Vertrauen (mehr) in das bestehende System „Landesverband“ und werden gemeinsam und auf Augenhöhe in einer „LAG Landesarbeitsgemeinschaft der Arbeiterwohlfahrt im Land Brandenburg“ die Spitzenverbands-tätigkeit für unsere AWO-Verbände selbst übernehmen. Wir sind dabei bereit, mit allen AWO-Gliederungen im Land Brandenburg auf Basis dieser neuen demokratischen Struktur gleichberechtigt zusammenzuarbeiten und laden herzlich zur Mitarbeit ein.

Als amtierende Landesvorstandsmitglieder können Sie dieser Entwicklung Rechnung tragen und aktiv an der Umsetzung der LAG mitwirken. Anderenfalls sollten Sie zurücktreten. Der AWO Landesverband Brandenburg e.V. hat sich überlebt und besteht nur noch auf dem Papier.

Mit freundlichen Grüßen,

Angela Schweers, André Saborowski
(Vorstand)
AWO Bezirksverband Potsdam e.V.

Marianne Rehda
(Präsidentin)

Heinz Felker
(Ehrenvorsitzender und ehemaliger Landesvorsitzender)
AWO Bezirksverband Brandenburg Süd e.V.

Kerstin Kircheis
(Vorstandsvorsitzende)



Monika Kilian
(Vorstandsvorsitzende und ehemalige Landesvorsitzende)
AWO Kreisverband Fürstenwalde e.V.

Christian Wende-Szepes
(Geschäftsführer)

Burkhard Thomaschewski
(Vorstandsvorsitzender)
AWO Kreisverband Bernau e.V.

Christine Baatz
(Geschäftsführerin)